



Medienmitteilung

Zürich, 09.07.2026

Beschlüsse der Kommissionen

FIKO: Bisherige Rechnungslegung für Leasinggeschäfte soll beibehalten werden

Die Finanzkommission (FIKO) beantragt dem Kantonsrat mit 10 zu 1 Stimmen, die Änderung von § 4 der Rechnungslegungsverordnung zu genehmigen ([6079](#)). Damit soll der Kanton Zürich Leasinggeschäfte weiterhin nach dem bisherigen Rechnungslegungsstandard IPSAS 13 statt nach dem neuen Standard IPSAS 43 verbuchen. Eine Kommissionsminderheit (Die Mitte) lehnt die Genehmigung ab. Sie ist der Auffassung, dass aus Gründen der Transparenz auf eine Ausnahme von IPSAS 43 verzichtet werden soll, damit Leasinggeschäfte – insbesondere Mietverträge – in der Bilanz ausgewiesen werden.

FIKO-Präsident: Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach), 079 700 22 21

GPK: Fristverlängerung für Motion zur Förderung der Gesundheitsberufe

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, eine vom Regierungsrat beantragte Fristerstreckung zur Motion «Förderung der praktischen Ausbildung der Gesundheitsberufe aller Stufen» zu genehmigen ([KR-Nr. 77/2022](#)). Mit der Motion von SP, GLP, Grünen, EVP und AL wird der Regierungsrat aufgefordert, die Praxisausbildung der nichtuniversitären Gesundheitsberufe stärker zu fördern. Der Regierungsrat will das Anliegen mit der laufenden Totalrevision des Gesundheitsgesetzes aufnehmen, weshalb die Frist für die Motion um ein Jahr verlängert werden soll.

GPK-Präsidentin: Alexia Bischof (Die Mitte, Wädenswil), 079 452 13 37

Im vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.